

Rettet das Kino Metropol – Kundgebung am 1.2.2021

Die Kundgebung unter dem Motto „Rettet das Metropol“ war trotz Regen gut besucht. Gut organisiert war sie auch: kurz und knackig die Beiträge, fachkundig und humorvoll moderiert von Joe Bauer, ehemaliger Kolumnist der Stuttgarter Nachrichten.



Stuttgarts Kulturstätte soll Kletterhalle werden

Worum geht es? Das traditionsreiche Stuttgarter Innenstadt kino Metropol, in dem seit 2017 auch der vom Haus des Dokumentarfilms ausgerichtete Branchentreff DOKVILLE stattgefunden hat, wurde Ende Dezember 2020 geschlossen. Denn nach Plänen der Immobilien-Eigentümerin, der Union Investment, soll demnächst eine Boulderhalle in den drei Kinosälen ihre Kletterwände errichten.

Hintergründe dazu in unserem Artikel: [„Kein Happy End für das Stuttgarter Kino Metropol“](#)



Fassungslosigkeit bei Stuttgarter Kulturschaffenden

Als sie die ersten Nachrichten dazu las, habe sie es einfach abgetan als eine dieser Geschichten, die die Runde machen, aber an denen nichts dran ist, so Sigrid Klausmann, Filmemacherin und eine der Rednerinnen. Zu unglaublich erschien das Ansinnen, das einzige Festivalkino Stuttgarts zu schließen, um einen Kletterpark zu eröffnen. Allerdings war dies keine „Zeitungssente“, sondern bittere Realität.

Klausmann erinnerte sich in ihrer mit Verve vorgetragenen Rede an ihre Gefühle, als ihr erster Film 2007 während der Filmschau Baden-Württemberg im Metropol seine Premiere feierte und sie eine lobende Erwähnung bekam. Und wie besonders dieser Moment, versunken in ihren Kinossessel, für sie war. „So etwas vergisst man nicht!“, rief sie ihren Zuhörern zu.



Links: Kundgebung zum Erhalt des Metropol Kino Stuttgart © Astrid Beyer | Rechts: Der Metropol-Palast kurz nach der Eröffnung 1949 © Photo Archiv Dünnwald-Metzler, Fellbach

Appelle an den neuen Oberbürgermeister Frank Nopper

Goggo Gensch, der eine Initiative zur Rettung des Metropol ins Leben gerufen hat und bereits Ende letzten Jahres einen hundertfach mitgezeichneten offenen Brief an politische Entscheider geschickt hatte, erinnerte an die Wichtigkeit eines Festivalkinos für eine Großstadt wie Stuttgart. Dem schloss sich Oliver Mahn an, der gleich zwei Festivals im Metropol ausrichtet: das in Europa einmalige Indische Filmfestival und die Filmschau Baden-Württemberg. Mehrfach wurde an den neuen Stuttgarter Oberbürgermeister Frank Nopper appelliert, das Kino für die Stadt zu erhalten und damit eine positive Zäsur zum Auftakt seiner Amtszeit zu setzen.

Das letzte Wort ist in diesem Schelmenstück sicherlich noch

nicht gesprochen. Fortsetzung folgt...